



**HAND IN HAND
FOR THE GAMBIA**

„Hand in Hand“ Newsletter

März 2021

Corona: Aktuelle Situation Gambia - erneuter Lockdown ab 08.03.21

In Gambia stellen sich die Corona-Fallzahlen am 08.03.2021 wie folgt dar: Seit Januar 2020 wurden 4.759 Infektionen registriert, 4.189 Genesene und 152 Todesfälle, die mit oder an Corona verstorben sind. Die Infektionsrate liegt bei 0,2%, die 7-Tage-Inzidenz liegt bei 1,9 (Quelle: WHO). Die Situation ist also hinsichtlich der Anzahl der Fälle als eher wenig schwerwiegend zu bewerten. Trotzdem wird ab dem 08.03.2021 ein weiterer (dritter) Lockdown umgesetzt. Geschäfte und Restaurants werden geschlossen, ebenfalls die Schulen.

Gambias stärkster Wirtschaftszweig ist der Tourismus. Aufgrund der Coronakrise kommen nur noch wenige Touristen in das Land. Welche wirtschaftlichen Auswirkungen dies langfristig haben wird, ist nicht absehbar. Gambia gehört nach wie vor zu den ärmsten Ländern der Erde. Die Coronakrise hat die Armut in vielen Familien verstärkt, da seit 2020 die ohnehin hohe Arbeitslosenquote stark angestiegen ist. Staatliche Zuwendungen an Bürger wie Kurzarbeitergeld, Arbeitslosengeld, Finanzhilfen für Unternehmen etc. gibt es in Gambia nicht.

COVID-19

Online-Weihnachtsaktion erfolgreich / Vier weitere Ausbildungsplätze in 2021

Auch im Jahr 2021 wollen wir jungen Gambierinnen einen Ausbildungsplatz finanzieren. Aufgrund der aktuellen Situation konnten unsere geplanten Spendenaktionen in der Vorweihnachtszeit leider nicht stattfinden. Deswegen haben wir es online versucht mit einer Crowdfunding Kampagne über die Plattform www.startnext.com. Die Aktion lief vom 07.12.2020 bis zum 13.01.2021.

Es wurde 835 EUR eingenommen. Zusammen mit weiteren Spenden für Ausbildungsplätze in diesem Zeitraum und den Einnahmen aus dem Kalenderverkauf, können in 2021 vier weitere Ausbildungsplätze finanziert werden. Seit 2018 hat der Verein 14 Ausbildungsplätze finanziert, 12 davon für junge Frauen. Herzlichen Dank an alle Spender*innen!!!



Reisaktion 2020: Reis und Öl für 52 Familien

52 Familien haben am 24.01.2021 Reis und Öl erhalten. Mit der Aktion erreichen wir 300 Personen. Damit wollen wir die Familien der Patenkinder unterstützen. Der Verein hatte in der Vorweihnachtszeit die Pat*innen angeschrieben und die Spende von einem Sack Reis für die Familie des Patenkindes vorgeschlagen. Es sind auch in diesem Jahr so viele Spenden eingegangen, dass jede Familie berücksichtigt werden konnte.

Der größte Anteil des Einkommens wird in Gambia für Lebensmittel eingesetzt. Gambia ist noch immer eines der ärmsten Länder der Erde. Das Land steht auf Platz 174 von 189

Ländern im Human Development Index (HDI) der Vereinten Nationen 2020.

Ein Sack Reis kostet umgerechnet etwa 30 Euro. Der Monatsverdienst eines Gambiers liegt bei etwa 80-100 Euro. Die Reisspende ist somit eine wirkliche Unterstützung für die Familien. Die Kosten für den Transport sowie den Geldtransfer werden vom Verein übernommen, sodass 100% der Spenden ankommen.

Die Reisaktion fand zum sechsten Mal statt. Wieder war sie dank der vielen großzügigen Spenden ein großer Erfolg. Ein herzlicher Dank geht deshalb an alle Spender*innen!



Fotos von der Übergabe der Reissäcke sowie Öl an die Familien der Patenkinder am 24.01.2021



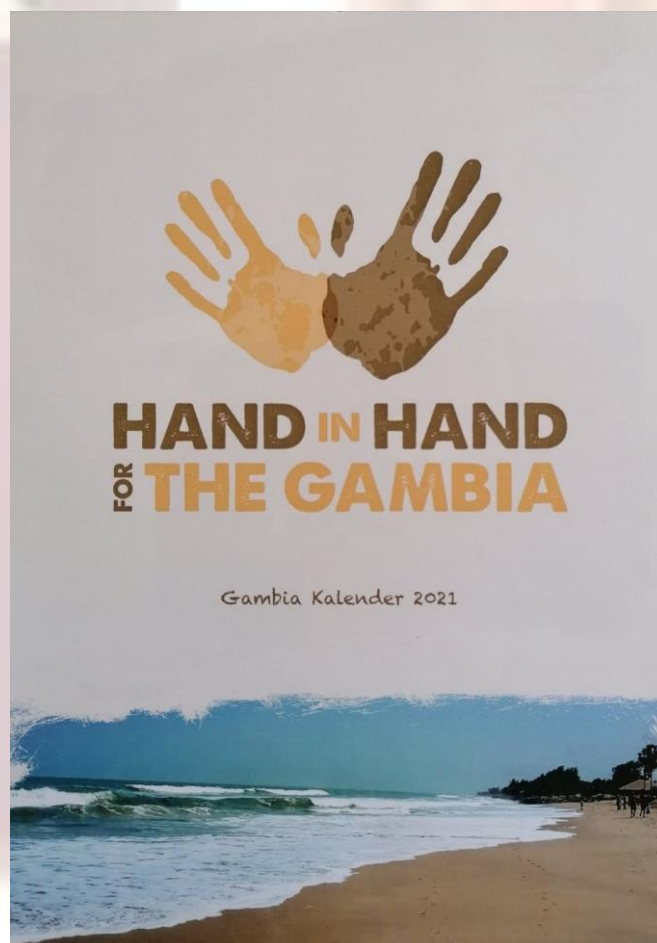


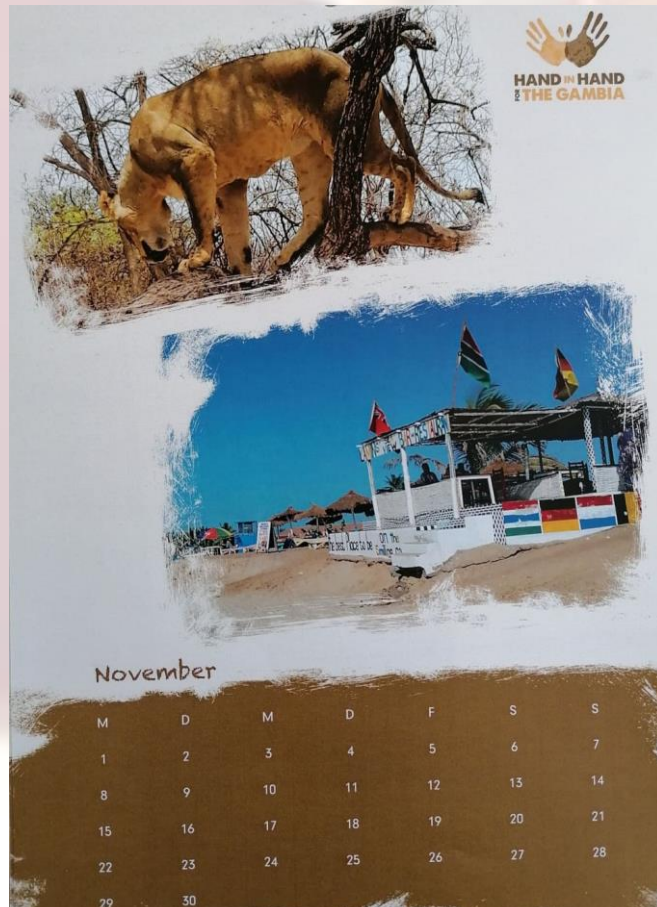
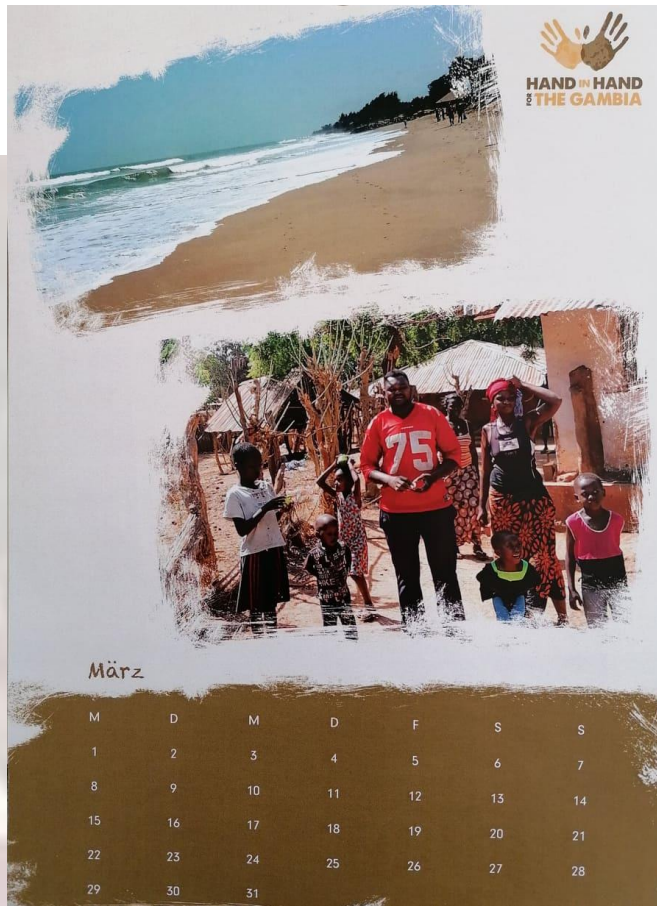
Foto unten: Patenkind Adam Ceesay

Gambia-Kalender 2021: Erlös für Ausbildungsplätze

Da unsere bewährten Spendenaktionen in der Vorweihnachtszeit Corona bedingt nicht stattfinden konnten, wurde zudem ein Gambia-Kalender auf den Weg gebracht. Mit dem Gambia-Kalender 2021 werden ebenfalls Ausbildungsplätze für junge Frauen in Gambia finanziert. Das Layout wurde von der Firma Uria Advertising in Frankfurt/M. erstellt, die auch unsere Webseite technisch betreut. Geschäftsführer Simon Uria stellt seine Leistung ohne Bezahlung zur

Verfügung, für den guten Zweck. Ein ganz Herzlicher Dank geht deshalb an Uria Advertising für das tolle Design und die freundliche Unterstützung! Die Fotos stammen von dem Hobbyfotografen Fred Förster, sie wurden uns ebenfalls kostenlos zur Verfügung gestellt! Herzlichen Dank auch an Fred Förster für die Mithilfe! Zusammen mit weiteren Spenden für Ausbildungsplätze und die Startnext Kampagne, können in 2021 vier Ausbildungsplätze finanziert werden.





Fotos: Impressionen Gambia Kalender

Fahrräder für lange Schulwege: Seit 2017 haben 109 Schulkinder profitiert

Am 29.02.2021 wurde weitere 19 Fahrräder an Schulkinder übergeben. Damit haben seit 2017 insgesamt 109 Schulkinder von dem Fahrrad-Projekt profitiert. Darunter sind alle Patenkinder. **Folgende Patenkinder, die noch kein Fahrrad hatten, da sie erst seit 2020 durch eine Patenschaft unterstützt werden, wurden bei der Aktion berücksichtigt:**

- Mam Astou
- Abie Bem
- Yamundaw Saho
- Haddy Touray
- Ndey Dumbaya
- Binta Gaye

Mobilität verkürzt lange Schulwege und fördert so die Bildung. Schulbusse oder öffentliche Verkehrsmittel sind in Gambia nicht vorhanden, Autos besitzen nur sehr wenige Familien. Deshalb haben wir in 2017 das Projekt „Fahrräder für lange Schulwege auf den Weg gebracht. Alle Patenkinder haben ein Fahrrad erhalten, darüber hinaus bekommen Schulkinder an unseren drei Projektschulen ein Fahrrad, die einen Weg von mehr als 4km zu Fuß zurücklegen müssen. 2018 haben weitere 20 Schulkinder, die nicht durch eine Patenschaft gefördert werden und eine der 3 Projektschulen besuchen, ein Fahrrad erhalten, sofern sie einen Schulweg von mehr als 4 km zurücklegen müssen.





Fotos von der Fahrradübergabe am 29.02.2021, oben rechts: Patenkind Yamundow Saho



Fotos: Die Patenkinder Ndey Dumbaya und Binta Gaye mit ihren Müttern

Ausbildungsstart für zwei weitere junge Frauen: 14 Ausbildungsplätze seit 2018 finanziert

Dianebe Sane hat am 1. März 2021 eine Ausbildung zur Ernährungsberaterin (Originaltitel: food and nutrition) ebenfalls begonnen. Die Ausbildung dauert ein Jahr. Auch Ajie Fatou Jagne hat ihre Ausbildung zur Bürokauffrau (Originaltitel: secretary) begonnen. Die Ausbildung dauert ebenfalls ein Jahr. Damit wurden bisher 14 Ausbildungsplätze über den Verein finanziert. Zwölf von ihnen für junge Frauen. Für die Familien der jungen Menschen ist ein Ausbildungsplatz meist unbezahlbar. Eine Ausbildung kostet umgerechnet ca. 400 EUR, das entspricht mehr als der Hälfte eines durchschnittlichen Monatseinkommens in Gambia.

Mit der Förderung wollen wir dazu beitragen, dass junge Menschen in Gambia eine berufliche Perspektive aufbauen können, anstatt nach einem Schulabschluss wegen fehlender finanzieller Mittel für eine weiterführende Bildung in die Arbeitslosigkeit oder Schwarzarbeit zu gelangen. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung von Frauen. Gerade für junge Frauen in Westafrika ist oft nicht einfach, Bildung und Ausbildung zu erhalten. Sie werden häufig von ihren Familien weniger unterstützt, da ihnen traditionell die Rolle der Mutter und Ehefrau zugeteilt wird.



Foto: Ihr Traum ist es Ernährungsberaterin zu werden - Dianebe Sane



Foto: Auszubildende zur Bürokauffrau - Ajie Fatou Jagne

Frisch gebackene Bankkauffrau: Ausbildung erfolgreich beendet

Binta Jatta hat ihre Ausbildung zur Bankkauffrau erfolgreich beendet. Sie sucht derzeit einen Arbeitsplatz. Ihre Ausbildung begann im September 2019. Aufgrund der Coronakrise wurde die einjährige Ausbildung in 2020 für mehrere Monate ausgesetzt. Nun konnte sie endlich ihren Abschluss machen. Seit 2018 wurden 14 Ausbildungsplätze über den Verein finanziert. Mit der Förderung wollen wir dazu beitragen, dass junge Menschen in Gambia eine berufliche Perspektive aufbauen

können, anstatt nach einem Schulabschluss wegen fehlender finanzieller Mittel für eine weiterführende Bildung in die Arbeitslosigkeit oder Schwarzarbeit zu gelangen. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung von Frauen. Für junge Frauen in Westafrika ist oft nicht einfach, Bildung und Ausbildung zu erhalten. Sie werden häufig von ihren Familien weniger unterstützt, da ihnen traditionell die Rolle der Mutter und Ehefrau zugeteilt wird.



Foto: Bankkauffrau Binta Jatta

Jahresbericht 2020 und Projektplanung 2021 sind verfügbar

Der Jahresbericht 2020 und die Projektplanung 2021 liegen vor, sie wurden allen Paten per E-mail zugesandt und

sind auf der Webseite unter der Rubrik „Aktuelles“ abrufbar. Für Rückfragen oder Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung.



Gambia-AG: Workshops zu Wasserknappheit und Welternährung / Kooperation mit ELAN + Mainz 05

Die Gambia AG an der Kanonikus-Kir-Realschule plus in Mainz (KKR) ist eine Zusammenarbeit zwischen der KKR und unserem Verein. Nachdem für einige Monate aufgrund von Corona die AG immer wieder ausgefallen war, finden nun Online-Workshops statt. Die AG hat gemeinsam mit dem entwicklungspolitischen Netzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN) am **22.01.21** und am **05.02.21** zwei digitale Workshops mit dem Titel „Steter Tropfen – nicht für alle“ durchgeführt. Geleitet wurde der Workshop von ELAN-Mitarbeiter Jonas Biel. Es wurden dabei Themen beleuchtet wie Wasservorkommen und Wasserverbrauch, virtuelles Wasser sowie Wasserkonflikte. Für viele AG-Teilnehmer*innen war überraschend, wie viel virtuelles Wasser wir verbrauchen, von dem wir es gar nicht wissen. Virtuelles Wasser, das ist das Wasser, das, meist woanders, aufgewendet werden muss, um ein Nahrungsmittel oder Produkt für unseren Konsum bereitzustellen. Ein Beispiel: Für 1kg Orangen benötigt man in Spanien 438 Liter Wasser.

Für 1 kg Fleisch eines bis zur Schlachtung nach drei Jahren durchgefütterten Rindes fallen 15.400 Liter Wasser an. Am **25.02.2021** fand ein Workshop zum Thema „Sind alle satt geworden?“ statt. Dabei ging es um die Ernährungssicherung weltweit und die Rolle des Fleischkonsums für die Nahrungsmittelknappheit in einigen Regionen der Erde. Ein Einblick: Für unseren westlichen Heißhunger auf Fleisch werden weltweit wertvolle Quadratkilometer an Anbaufläche verwendet, ebenso wie artenreicher Regenwald unwiderruflich zerstört. In diesem Zusammenhang erläuterte Herr Biel den Schüler*innen die Begriffe der *Flächenkonkurrenz* und *Kalorienverdichtung*, also die Tatsache, dass bei der Fleischproduktion bis zur Aufnahme einer Kalorie über die Nahrung vorher bereits ein Vielfaches an Kalorien *ingespeist* werden muss.

Die Workshops wurden vom 1. FSV Mainz 05 über das Projekt „Das 05-er Klassenzimmer“ organisiert und finanziert.



ELAN

Entwicklungspolitisches
Landesnetzwerk
Rheinland-Pfalz

Gambia-AG: Workshop zum Thema „Migration, Flucht und Klimawandel“

Am **08.03.2021** fand ein digitaler Workshop mit Vorstandsmitglied Koray Karabiyik statt. Dabei ging um „Migration, Flucht und Klimawandel“. Koray Karabiyik hat eine Präsentation zu den Zusammenhängen zwischen Flucht bzw. Migration und Klimawandel gehalten, die

Schüler*innen hatten die Möglichkeit, selbst etwas zu erarbeiten sowie über die Ursachen und Zusammenhänge zu diskutieren. **Die Präsentationen aus den Workshops werden ab jetzt auf unserer Webseite zur Verfügung gestellt.**

Eine Fluchtursache ist eine steigende wirtschaftliche Ungleichheit in vielen Ländern, die einem Großteil der Bevölkerung noch mehr Armut bringt. So ist es etwa in Gambia, das mit einem Pro-Kopf-Einkommen von knapp 400 Euro zu den ärmsten Staaten der Welt zählt. Die Hälfte der zwei Millionen Einwohner lebt in extremer Armut. Viele Kinder sterben, bevor sie fünf Jahre alt werden. Ein Drittel der über 14-Jährigen kann weder lesen noch schreiben. Nach Angaben der Internationalen Organisation für Migration verließen bereits mehr als fünf Prozent der Bevölkerung den westafrikanischen Kleinstaat –mehr als 100.000 Menschen. Allein im vergangenen Jahr zogen 11.300 Gambier durch den Senegal, Mali, Burkina Faso und Niger nach Libyen, um über die zentrale Mittelmeerroute nach Italien zu gelangen. „Back Way“ nennen sie die lebensgefährliche und illegale Tour mit den Schlauchbooten.

(Quelle: Bundesministerium der Verteidigung, 08.03.2021, <https://www.bmvg.de/de/themen/dossiers/engagement-in-afrika/herausforderungen/migration/fluchtursachen>)



(Foto: Dorfleben in Gambia, Foto von Fred Förster)

Mitgliederversammlung 2021: Ergebnisse in Kürze online

Die Mitgliederversammlung 2021 wird in diesem Jahr aufgrund der Coronakrise wie 2020 wieder als Email-Umlaufverfahren durchgeführt. In diesem Jahr steht neben der Entlastung des Vereins für das Jahr 2020 auch die Vorstandswahl an.

Die Ergebnisse werden voraussichtlich bis Ende März vorliegen und dann auf der Webseite online verfügbar sein. Wie immer wird auch der Finanzbericht des ausgelaufenen Vereinsjahres online gestellt.



**HAND IN HAND
FOR THE GAMBIA**

Verschiedenes

Angebot für Pat*innen, Mitglieder und Firmen: Online-Talks zu entwicklungspolitischen Themen

Die Unterlagen (Power Point Präsentationen) aus unseren Workshops im Rahmen der Gambia-AG an der Kanonikus-Kir Realschule Plus (KKR) werden ab jetzt auch für Interessierte auf unserer Webseite zu Verfügung gestellt. Als nächstes steht am 08.03.2021 unser Workshop mit Vorstandsmitglied Koray Karabiyik zum Thema „Migration, Flucht und Klimawandel“ an. Zudem bieten wir an, zu diesem und anderen

entwicklungspolitischen Themen auch Online-Talks mit interessierten Paten, Mitgliedern oder für Firmen zu veranstalten. Wenn bei Ihnen grundsätzlich Interesse besteht, an einem solchen Webinar teilzunehmen, oder Sie eine Firma kennen, die Interesse an einem Workshop hätte, geben Sie uns bitte eine Rückmeldung an unsere Mailadresse handinhandforthegambia@gmail.com
Vielen Dank!

Im nächsten Newsletter

- **Ergebnisse Mitgliederversammlung 2021**
- **Renovierung Schulbibliothek**
- **Förderprojekt Solar-Wasserpumpe**
- **Start weiterer Ausbildungen**
- **Weitere Veranstaltungen Gambia-AG**



**Wir wünschen allen Pat*innen, Mitgliedern und
Unterstütze*innen - trotz Corona - frohe Ostern und eine gute
Zeit! Bleiben Sie gesund!**

**Ihr Hand in Hand- in-Hand-for-
the-Gambia-Team**

Hand in Hand for the Gambia e.V.
Am Kochspfadchen 4, 55129 Mainz
Ansprechpartnerin: Tanja Girke-Bojang (1.Vorsitzende)
Telefon: 0170-8928025
E-Mail: handinhandforthegambia@gmail.com
Internet: www.hand-in-hand-for-the-gambia.de

Mainz, 09.03.2021